

FAQs

Was ist das Berufsbildungswerk des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e. V. (bbw)?

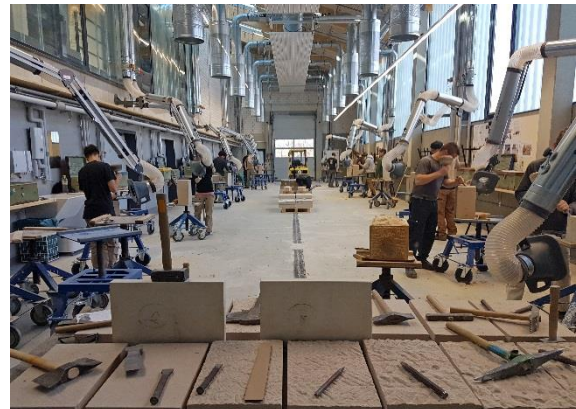
Das 1976 gegründete bbw ist eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks (BIV) und Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) in Form eines eingetragenen Vereins zur Verfolgung gemeinnütziger Zwecke.

Was ist der Zweck dieser Einrichtung?

Der Zweck des bbw besteht in der Förderung und Sicherung einer qualifizierten Berufsausbildung und Berufsbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.

Wie wird dieser Zweck erfüllt?

Der Vereinszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU).



Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im EFBZ Wunsiedel

Die ÜLU der Steinmetze und Steinbildhauer wird derzeit in drei vom bbw anerkannten und per Vereinssatzung festgelegten Ausbildungszentren (Königslutter, Wunsiedel, Ingolstadt) durchgeführt, die in Trägerschaft von Handwerkskammern bzw. einem Zweckverband liegen. Das bbw erstattet diesen Trägern Kosten, die bei der Durchführung von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen einschließlich der internatsmäßigen Unterbringung der Teilnehmer entstehenden.

Um einheitliche Qualitätsstandards in der überbetrieblichen Ausbildung sicherzustellen, lässt das bbw die anerkannten Bildungszentren regelmäßig durch externe Agenturen zertifizieren. Auch die regelmäßige Weiterbildung der überbetrieblichen Ausbilder wird vom bbw gewährleistet.

Darüber hinaus bietet das bbw eine Reihe finanzieller Leistungen:

Fahrtkosten, die den Auszubildenden im Rahmen der ÜLU-Besuche entstehen, werden erstattet. Außerdem gewährt das bbw Zuschüsse zu den Unterbringungskosten, die in Zusammenhang mit dem Besuch der Berufsschule entstehen. Es leistet finanzielle Unterstützung zu Weiterbildungsmaßnahmen in den anerkannten Ausbildungsstätten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber und erstattet Betrieben, deren Auszubildende die Gesellenprüfung bestanden haben, einen Teil ihrer Beitragszahlungen für die Berufsbildung.

Welche Leistungen erbringt das bbw darüber hinaus?

Administration

Das bbw wirkt maßgeblich bei der organisatorischen Abwicklung der ÜLU-Besuche mit. Es übernimmt außerdem den Verwaltungsaufwand für das Lehrlings-Meldewesen sowie für den Großteil seiner oben genannten finanziellen Leistungen.

Das Berufsbildungswerk arbeitet organisatorisch eng mit den ÜLU-Zentren zusammen und pflegt in Angelegenheiten der beruflichen Bildung den Kontakt zu weiteren Akteuren des dualen Ausbildungssystems – etwa zu Handwerkskammern, Innungen, Betrieben, Lehrlingen, Berufsschulen.

Es wirkt bei der Umgestaltung von Rahmenlehrplänen, Verordnungen und der Herausgabe berufsbildungspolitischer Dokumente wie beispielsweise Prüfungsrichtlinien oder Umsetzungshilfen zur Ausbildungsordnung mit. Dazu kooperiert es mit verschiedenen Bildungs- und Handwerksinstituten. Die Mitarbeit an der Erstellung von Lehr- und Lernmitteln gehört ebenfalls zu seinem Arbeitsbereich.

Veranstaltungen

Das bbw ist mit der Planung und Durchführung von Arbeitskreisen, Gremiensitzungen und Weiterbildungsveranstaltungen befasst. Es bereitet die Durchführung des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks für Steinmetze und Steinbildhauer auf Bundesebene vor und leistet auf Arbeitnehmer- sowie Arbeitgeberveranstaltungen Informationsarbeit zu Themen der beruflichen Bildung. Darüber hinaus ist es auf Fachmessen sowie in bildungspolitischen Arbeitskreisen und Ausschüssen des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) vertreten.





Mitglieder des Arbeitskreises für Ausbildungsfragen (AfA), Grünberg 2019

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Aufgabenspektrum des bbw gehören weiterhin Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung. Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit hält es Kontakt zu Pressevertretern, um sich beispielsweise in Interviews und Fachartikeln am Austausch über Themen der beruflichen Bildung zu beteiligen. Das bbw unterstützt außerdem finanziell Nachwuchswettbewerbe und betreibt unter bbw-steinmetz.de sowie unter steinmetz-weiterbildung.de eigene Webseiten.



Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, Königslutter 2019

Wie werden die für diese Leistungen erforderlichen Mittel aufgebracht?

Seine finanziellen Mittel erhält das bbw von den Arbeitgebern über ein Umlageverfahren. Betriebe des tarifvertraglich bestimmten Geltungsbereichs, die gewerbliche Arbeitnehmer beschäftigen, führen an die gemeinsame Beitragsstelle (die Zusatzversorgungskasse des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks VVaG (ZVK) als gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien) einen Beitrag in Höhe von 2,6 % der Summe aus Bruttolöhnen und Bruttogehältern ab. Dieser Anteil setzt sich aus 1,2 % für die Berufsbildung und 1,4 % für die Rentenbeihilfe zusammen. Ausbildungsvergütungen fließen nicht in die Bruttolohnsumme ein. Lehrlinge sind somit beitragsfrei.

Gegenüber einer direkten Abrechnung der ÜLU-Teilnahme zwischen Ausbildungszentren und Betrieben sorgt das Umlagemodell für eine Vergemeinschaftung eines Teils der Ausbildungslasten. Der Grundgedanke dabei ist, dass ausbildenden Betrieben aufgrund ihres Engagements in der beruflichen Bildung keine wirtschaftlichen Nachteile entstehen sollen.

Auf welcher Grundlage arbeitet das bbw?

Die Arbeitsgrundlage des bbw bildet seine Satzung sowie allgemeinverbindliche Tarifverträge (TV über das „Verfahren für die Zusatzversorgung und Berufsbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk“ und der TV „Berufsbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk“) in den jeweils gültigen Fassungen.

Wie ist das bbw organisiert?

Die Mitglieder des Vereins sind der BIV und die IG BAU. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die jährlich einberufene ordentliche Mitgliederversammlung besteht aus 36 ehrenamtlich tätigen Delegierten, die je zur Hälfte von den beiden Vereinsmitgliedern benannt und berufen werden. Der für jeweils vier Jahre gewählte Vorstand setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, jeweils vier von den Vereinsmitgliedern BIV und IG BAU.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben unterhält das bbw unter der Leitung zweier Geschäftsführer eine Geschäftsstelle, in der zwei Angestellte für den Verein tätig sind. Das bbw verfügt darüber hinaus über einen Beirat, bestehend aus jeweils zwei ehrenamtlichen Mitgliedern von IG BAU und BIV, der im Bedarfsfall zu Fragen der Aus- und Weiterbildung berät.



Wozu gibt es die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung?

Die „Verordnung über die Berufsausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer und zur Steinmetzin und Steinbildhauerin“ (Ausbildungsordnung) schreibt in § 5 eine ergänzende und vertiefende Berufsausbildung in geeigneten Einrichtungen außerhalb der Ausbildungsstätte vor. Seine Legitimationsgrundlage hat dieses Verordnungsdetail in § 26 Absatz 2 Nr. 6 des Gesetzes zur Ordnung

des Handwerks (Handwerksordnung). Die überbetriebliche Unterweisung ist damit fester Bestandteil der betrieblichen Ausbildung im dualen Berufsbildungssystem des Handwerks.

Die ÜLU dient dem Ziel, die Ausbildungsleistung des einzelnen Betriebes im Sinne der Ausbildungsordnung zu ergänzen. Unabhängig von betrieblicher Spezialisierung sichert sie die Vermittlung aller Fertigkeiten und Kenntnisse des vielschichtigen Berufsbildes und gewährleistet so ein einheitlich hohes Ausbildungsniveau.

Darüber hinaus ermöglicht es die ÜLU den Auszubildenden, ihre praktische Berufsbildung zeitweise abseits vom unternehmerischen Alltag zu vertiefen. Obwohl auch in der überbetrieblichen Unterweisung eine angemessene Bearbeitungs- und Herstellungsdauer vermittelt wird, bietet der Unterricht in diesen Bildungseinrichtungen ausgezeichnete Rahmenbedingungen, um neue Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlernen oder bestehende weiter auszubauen.

Wo beispielsweise Großbetriebe der Industrie spezielle Ausbildungswerkstätten unterhalten, die vom eigentlichen Produktionsprozess entkoppelt sind und in denen das jeweilige Spektrum berufsspezifischer Kompetenzen vervollständigt wird, erfüllen im Handwerk die überbetrieblichen Ausbildungsstätten diese wichtige Aufgabe.

Nutzen und Vorteile des bbw

- Gewährleistung einer ordnungsgemäßen überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung
- Vergemeinschaftung von Kosten für berufliche Bildung durch umlagefinanzierte Leistungen
- Finanzierung der ÜLU inkl. Übernahme von Fahrt- und Unterbringungskosten für Kursteilnehmer
- Bezuschussung von Weiterbildungsmaßnahmen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Zuschuss zu Unterbringungskosten bei Besuch der Berufsschule
- Planung und Durchführung von Arbeitskreisen, Weiterbildungsveranstaltungen und Berufswettbewerben, Informationsarbeit auf Arbeitnehmer- und Arbeitgeberveranstaltungen zu Themen der beruflichen Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung
- Ansprechpartner bei Fragen zur überbetrieblichen Unterweisung und zu weiteren Themen der beruflichen Bildung

Geschäftsstelle

Berufsbildungswerk des
Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e. V.
Parkstraße 22
65189 Wiesbaden
www.bbw-steinmetz.de
www.steinmetz-weiterbildung.de

Ansprechpartner

Kerstin Kohl
Fon: 0611 977 12 12
Fax: 0611 977 12 30
info@bbw-steinmetz.de

Alfred Paschek, Berufsbildungsreferent
Fon: 0611 977 12 28, alfred.paschek@bbw-steinmetz.de

